

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Hohltaube - 18220404310002

26.11.2018

Gebiet SPA Überlinger See des Bodensees
Art-Code A207 **dtsh. Name** Hohltaube **wiss. Name** Columba oenas
Erfassungseinheit Nr. 18220404310002
Erfassungseinheit Name Hohltaube - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	14	Fläche (m²)	8022112
Kartierer	Ullrich, Thomas	1. Kartierdatum	04.04.2016	2. Kartierdatum	05.04.2016
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	3

Beschreibung Im Teilgebiet 1 konnte die Hohltaube am 05.04 bei der Ruine Hohenfels und beim Sipplinger Berg nachgewiesen werden. Am 4.04 gab es Beobachtungen im Teilgebiet 2 bei Bodmann und beim Burghof.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit I < 15

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht		Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 05.04.2016

Kategorie bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit I < 15

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht		Anzahl 3	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 04.04.2016

Biotoptypen

- 5100 Moorwälder
- 5220 Sumpfwald (Feuchtwald)
- 5240 Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald)
- 5910 Laubbaum-Bestand
- 5920 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen

Biotoperelemente

- 307 Baumhöhle
- 308 Altholz
- 310 Starkes stehendes Totholz

Naturraum 30 Hegau (100%)

TK-Blatt

- 8120 (18%)
- 8220 (82%)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Hohltaube - 18220404310002

26.11.2018

Nutzungen	400 Wiesen-Nutzung
	500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)
	1000 Waldbau und Gehölznutzung

Beeinträchtigungen	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	B	Die Art ist im Gebiet verbreitet und kann regelmäßig festgestellt werden. Der Brutbestand hängt weitgehend von der Anzahl der nutzbaren Schwarzspechthöhlen ab.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18220404360002	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	05.04.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	1	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	05.04.2016

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18220404360003	Laufende Nr.	2	Beobachtungsdatum	04.04.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Hohltaube - 18220404310002

26.11.2018

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	04.04.2016

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18220404360004	Laufende Nr.	3	Beobachtungsdatum	04.04.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	04.04.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Grauspecht - 18220404310003

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A234	dtsh. Name Grauspecht	wiss. Name Picus canus	
Erfassungseinheit Nr.	18220404310003		
Erfassungseinheit Name	Grauspecht - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	4	Fläche (m²)	7061239
Kartierer	Ullrich, Thomas	1. Kartierdatum	04.04.2016	2. Kartierdatum	05.04.2016
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	6

Beschreibung Vorkommen in den älteren geschlossenen Mischwaldbeständen mit spärlicher Strauchschicht und sonnigen Randlinien, sowie in den angrenzenden Streuobstgebieten mit extensiven Mähwiesen und vereinzelt Feldgehölzen. Am 05.04 konnte der Grauspecht im Schwenkental und beim Haldenhof festgestellt werden. Am 04.04.2016 wurden Nachweise bei Liggeringen und östlich der Marienschlucht erbracht. Der Grauspecht nutzt in diesem Bereich auch die Offenlandhabitats des anschließenden Golfplatzes (außerhalb des SPA).

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	I < 15		

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht		Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 05.04.2016

Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	I < 15		

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht		Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 04.04.2016

Biotoptypen

- 5220 Sumpfwald (Feuchtwald)
- 5240 Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald)
- 5250 Stieleichen-Ulmen-Auwald (Hartholz-Auwald)
- 5910 Laubbaum-Bestand

Biotoperelemente

- 308 Altholz
- 309 Totholz
- 310 Starkes stehendes Totholz
- 311 Schwaches stehendes Totholz

Naturraum 30 Hegau (100%)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Grauspecht - 18220404310003

26.11.2018

TK-Blatt 8120 (23%)
8220 (77%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)
400 Wiesen-Nutzung
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	B	Die Art ist im Gebiet weit verbreitet vor und regelmäßig anzutreffen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18220404360005	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	04.04.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 04.04.2016

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18220404360006	Laufende Nr.	2	Beobachtungsdatum	04.04.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Grauspecht - 18220404310003

26.11.2018

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	04.04.2016			

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18220404360007	Laufende Nr.	3	Beobachtungsdatum	05.04.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	05.04.2016			

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18220404360008	Laufende Nr.	4	Beobachtungsdatum	05.04.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	05.04.2016			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Grauspecht - 18220404310003

26.11.2018

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360038	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	06.08.2016
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 06.08.2016

6. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360039	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	02.05.2016
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 02.05.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schwarzspecht - 18220404310004

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A236	dtsh. Name Schwarzspecht	wiss. Name Dryocopus martius	
Erfassungseinheit Nr.	18220404310004		
Erfassungseinheit Name	Schwarzspecht - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	14	Fläche (m²)	8022117
Kartierer	Ullrich, Thomas	1. Kartierdatum	04.04.2016	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	4

Beschreibung Es wurde die gesamte zusammenhängende Waldfläche als Lebensstätte ausgewählt, da im Vogelschutzgebiet in fast allen Bestandestypen "Anschläge" und Hackstellen des Schwarzspechts festgestellt wurden. Das in allen Bestandestypen zahlreich vorkommende stehende und liegende Totholz schafft in allen Waldteilen gute Lebensbedingungen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	I	< 15	

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl 4	Wert (m²,%)	-
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 04.04.2016

Biotoptypen

- 3510 Saumvegetation mittlerer Standorte
- 5910 Laubbaum-Bestand
- 5920 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen

Biotopelemente

- 308 Altholz
- 309 Totholz
- 310 Starkes stehendes Totholz
- 311 Schwaches stehendes Totholz
- 312 Starkes liegendes Totholz
- 314 Stubben

Naturraum 30 Hegau (100%)

TK-Blatt

- 8120 (18%)
- 8220 (82%)

Nutzungen 1000 Waldbau und Gehölznutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schwarzspecht - 18220404310004

26.11.2018

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	B	Die Art ist im Gebiet weit verbreitet und regelmäßig anzutreffen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18220404360009	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	04.04.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten	1	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 04.04.2016

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18220404360010	Laufende Nr.	2	Beobachtungsdatum	04.04.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten	1	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schwarzspecht - 18220404310004

26.11.2018

Zus. Quelle

Datum 04.04.2016

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18220404360011	Laufende Nr.	3	Beobachtungsdatum	04.04.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 04.04.2016

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18220404360012	Laufende Nr.	4	Beobachtungsdatum	04.04.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 04.04.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Mittelspecht - 18220404310005

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A238	dtsh. Name Mittelspecht	wiss. Name Dendrocopos medius	
Erfassungseinheit Nr.	18220404310005		
Erfassungseinheit Name	Mittelspecht - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	4	Fläche (m²)	7061239
Kartierer	Ullrich, Thomas	1. Kartierdatum	04.04.2016	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	5

Beschreibung Am 05.04 konnte der Mittelspecht im Schwenkental festgestellt werden, wo er neben den Waldteilen auch die sich anschließenden Streuobstwiesen nutzt. Bei der Ruine Hohenfels konnte er in Eichenwald- Altbeständen am Oberrand der Hangwälder festgestellt werden.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	I < 15

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl 5	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	04.04.2016

Biototypen	3510 Saumvegetation mittlerer Standorte
	5500 Buchenreiche Wälder mittlerer Standorte

Biotoperelemente	307 Baumhöhle
	308 Altholz

Naturraum	30 Hegau (100%)
------------------	------------------

TK-Blatt	8120 (23%)
	8220 (77%)

Nutzungen	1000 Waldbau und Gehölznutzung
------------------	--------------------------------

Beeinträchtigungen	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	B	Der Mittelspecht kommt regelmäßig in den älteren Mischbeständen vor.

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Mittelspecht - 18220404310005

26.11.2018

Bewertungsmodus Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18220404360013	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	04.04.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 04.04.2016

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18220404360014	Laufende Nr.	2	Beobachtungsdatum	04.04.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 04.04.2016

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18220404360015	Laufende Nr.	3	Beobachtungsdatum	04.04.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Mittelspecht - 18220404310005

26.11.2018

Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 04.04.2016

4. Punktinformation

Punktinfo Nr. 18220404360016 **Laufende Nr.** 4 **Beobachtungsdatum** 04.04.2016

Typ Artnachweis **Beibeobachtung** 0

Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 04.04.2016

5. Punktinformation

Punktinfo Nr. 18220404360017 **Laufende Nr.** 5 **Beobachtungsdatum** 04.04.2016

Typ Artnachweis **Beibeobachtung** 0

Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Mittelspecht - 18220404310005

26.11.2018

Datum

04.04.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Zwergtaucher - 28220404310002

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A004	dtsh. Name Zwergtaucher	wiss. Name Tachybaptus ruficollis	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310002		
Erfassungseinheit Name	Zwergtaucher Überlinger See Brutvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	9	Fläche (m²)	447688
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	01.05.2009	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Regelmäßiges Brutvorkommen des Zwergtauchers (3-4 Brutpaare) im Überlinger See. Der Zwergtaucher brütet in der Oberen Güll und evtl. vereinzelt in den nördlich davon gelegenen Schilfzonen am Überlinger See. Der Brutbestand ist stark vom Verlauf des Bodenseewasserstandes abhängig und wird nur bei frühzeitiger Überflutung der Schilfgebiete erreicht. Als Lebensstätten wurden die Röhrichzonen der Mainaubuchten und geeignet erscheinende Röhrichzonen weiter nördlich am Ufer des Überlinger Sees einschließlich der davor befindlichen Wasserfläche ausgewiesen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)
Häufigkeit	III 4 - 7

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	Vogelwarte Radolfzell Max-Planck-Institut für Ornithologie
Zus. Quelle	
Datum	04.05.2009

Biotoptypen - -

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (75%)

TK-Blatt

8220	(10%)
8221	(85%)
8321	(5%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	531 Wassersport/Badebetrieb	Grad 1	schwach
	535 Fischen/Angelsport	1	schwach

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Zwergtaucher - 28220404310002

26.11.2018

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Eignung des Habitates vom Wasserstand abhängig.
Zustand der Population	B	aufgrund des Bewertungskriteriums '3-20 Brutpaare'.
Beeinträchtigungen	B	Brutgebiete z.T. trotz ausgewiesener Schutzzonen nicht störungsfrei. Mittelfristig Beeinträchtigungen durch seltenere, kürzere, geringere oder zeitlich verschobene Pegelmaxima möglich.
Gesamtzustand	B	Nach Einschätzung lokaler Vogelkundler sind die Brutbestände als mindestens stabil anzusehen.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360004	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Kolbenente - 28220404310003

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A058	dtsh. Name Kolbenente	wiss. Name <i>Netta rufina</i>	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310003		
Erfassungseinheit Name	Kolbenente Überlinger See Brut- und Gastvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	609389
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	01.05.2009	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Regelmäßiges Brutvorkommen der Kolbenente in den Flachwasserbuchten der Unteren und Oberen Güll mit bis zu 20 Brutpaaren. Regelmäßiges Gastvogelvorkommen mit bis zu 500 (ausnahmsweise über 1000) Individuen. Maximalzahlen werden zur Mauserzeit im Spätsommer sowie in jüngerer Zeit auch im Januar erreicht. Die Vorkommensschwerpunkte liegen in den Mainaubuchten. Da gelegentlich aber auch Bereiche weiter nördlich genutzt werden, wurde die gesamte Wasserfläche des SPA-Gebietes als Lebensstätte ausgewiesen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)				
Häufigkeit	IV 8 - 20				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt		Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium			Verhalten		
Vorkommenstatus			Sonstiges	Familienverband, Trupp, Kolonie	

Quelle
Zus. Quelle Datenbank der Ornithologischen AG Bodensee; Datenabfrage März 2010
Datum 01.07.2010

Kategorie	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)				
Häufigkeit	IV 8 - 20				
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt		Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium			Verhalten		
Vorkommenstatus			Sonstiges	Familienverband, Trupp, Kolonie	

Quelle
Zus. Quelle Datenbank der Ornithologischen AG Bodensee; Datenabfrage März 2010
Datum 01.07.2009

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (40%)

TK-Blatt 8221 (84%)
 8321 (16%)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Kolbenente - 28220404310003

26.11.2018

Nutzungen

- -

Beeinträchtigungen

531 Wassersport/Badebetrieb

Grad 1

schwach

535 Fischen/Angelsport

1

schwach

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Eignung des Habitates vom Wasserstand abhängig.
Zustand der Population	A	Aufgrund des Bewertungskriteriums '>10 Brutpaare'.
Beeinträchtigungen	B	Lebensstätten z.T. trotz ausgewiesener Schutzzonen nicht störungsfrei. Mittelfristig Beeinträchtigungen durch seltenere, kürzere, geringere oder zeitlich verschobene Pegelmaxima möglich.
Gesamtzustand	B	Der Brutbestand war in den letzten Jahren stabil bei allerdings starker Fluktuation. Die Mauserbestände sind leicht rückläufig, die Mittwinterbestände ansteigend.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben

-

mit Artfund

-

Fläche außerhalb Gebiet

nein

Erläuterung

-

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.

28220404360011

Laufende Nr.

Beobachtungsdatum

Typ

Artnachweis

Beibeobachtung

0

Shape Export

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schwarzmilan - 28220404310005

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A073	dtsh. Name Schwarzmilan	wiss. Name Milvus migrans	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310005		
Erfassungseinheit Name	Schwarzmilan Überlinger See Brutvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	Fläche (m²)
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum 01.05.2009	2. Kartierdatum
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen	Punktinformationen 1

Beschreibung Regelmäßiges Brutvorkommen des Schwarzmilans mit 5-10 Brutpaaren.
Die Brutgebiete liegen hauptsächlich oberhalb der bewaldeten Hänge des Bodanrücks zum Überlinger See. Es wird die gesamte Fläche des SPA-Gebietes genutzt, einschließlich der Wasserfläche des Überlinger Sees, von der tote Fische und andere Kadaver abgesammelt werden. Gemäß MAP-Handbuch sind für diese Art keine Lebensstätten auszuweisen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bv	Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)		
Häufigkeit	I	1		
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt		Geschlecht	Anzahl - Wert (m²,%) -
Stadium			Verhalten	
Vorkommenstatus			Sonstiges	Brutzeitfeststellung, Brutzeitcode A, Mögl. Brüten
Quelle				
Zus. Quelle	Datenbank der Ornithologischen AG Bodensee; Datenabfrage März 2010			
Datum	15.04.2009			

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum - -

TK-Blatt - -

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schwarzmilan - 28220404310005

26.11.2018

Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Nach Einschätzung von lokalen Vogelkundlern ist der Brutbestand stabil.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360017	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Baumfalke - 28220404310006

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A099	dtsh. Name Baumfalke	wiss. Name Falco subbuteo	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310006		
Erfassungseinheit Name	Baumfalke Überlinger See Brutvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	4	Fläche (m²)	12264427
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	01.05.2009	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Regelmäßiges Brutvorkommen von 1-2 Brutpaaren des Baumfalcken.
 Der Baumfalke nutzt alle Offenlandflächen des SPA-Gebietes sowie die Waldrandbereiche. Brutplätze liegen in isolierten Baumgruppen, Einzelbäumen oder kleinen Wäldchen im Bereich der Unteren und Oberen Güll und seltener nördlich davon. Als Lebensstätte wurden die Offenlandbereiche sowie ein 50m breiter angrenzender Waldstreifen ausgewiesen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)				
Häufigkeit	I	1			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt		Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium			Verhalten		
Vorkommenstatus			Sonstiges	Brutzeitfeststellung, Brutzeitcode A, Mögl. Brüten	

Quelle
Zus. Quelle Datenbank der Ornithologischen AG Bodensee; Datenabfrage März 2010
Datum 28.06.2009

Kategorie	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)				
Häufigkeit	I	1			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt		Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium			Verhalten		
Vorkommenstatus			Sonstiges	Brutzeitfeststellung, Brutzeitcode A, Mögl. Brüten	

Quelle
Zus. Quelle Datenbank der Ornithologischen AG Bodensee; Datenabfrage März 2010
Datum 02.05.2007

Kategorie	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)				
Häufigkeit	I	1			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt		Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium			Verhalten		
Vorkommenstatus			Sonstiges	Brutzeitfeststellung, Brutzeitcode A, Mögl. Brüten	

Quelle
Zus. Quelle Datenbank der Ornithologischen AG Bodensee; Datenabfrage März 2010
Datum 20.05.2005

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Baumfalke - 28220404310006

26.11.2018

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (71%)

TK-Blatt 8220 (58%)
8221 (39%)
8321 (3%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Nach Einschätzung von lokalen Vogelkundlern ist der Brutbestand stabil.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360019	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0
Shape Export			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Wanderfalke - 28220404310007

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A103	dtsh. Name Wanderfalke	wiss. Name Falco peregrinus	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310007		
Erfassungseinheit Name	Wanderfalke Überlinger See Brutvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	13937109
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	01.05.2009	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	2

Beschreibung Regelmäßiges Brutvorkommen des Wanderfalaken (2 Brutpaare) und zusätzlich Nahrungsgebiete zur Brutzeit, die von einem weiteren Brutpaar am Nordufer des Überlinger Sees genutzt werden.
Die Art nutzt das gesamte SPA-Gebiet einschließlich der Wasserfläche & entsprechend wurde die Lebensstätte ausgewiesen. Die Brutplätze liegen an den Molassefelsen im Bereich der Marienschlucht am Ufer des Überlinger Sees.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)				
Häufigkeit	I	1			
Zählgröße	Nest, Staat, Nistplatz, Brutplatz	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Vogelwarte Radolfzell Max-Planck-Institut für Ornithologie				
Zus. Quelle					
Datum	01.06.2010				

Kategorie	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)				
Häufigkeit	II	2 - 3			
Zählgröße	Nest, Staat, Nistplatz, Brutplatz	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz (AGW)				
Zus. Quelle					
Datum	01.05.2010				

Biotoptypen --

Biotopolemente - -

Naturraum 30 Hegau (71%)

TK-Blatt 8120 (3%)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Wanderfalke - 28220404310007

26.11.2018

TK-Blatt	8220 (62%)
	8221 (34%)
	8321 (2%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - Grad -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Hauptnahrungsquelle sind neben Tauben offenbar insbesondere Wasservögel einschließlich Lachmöwen. Starke Wasservogelvorkommen in Flachwasserzonen wirken sich daher günstig auf den Wanderfalken aus.
Zustand der Population	A	Aufgrund des Bewertungskriteriums `alle Brutplätze in natürlichen Nischen nicht anthropogener Felsformationen`.
Beeinträchtigungen	A	Aktuell keine Beeinträchtigungen bekannt.
Gesamtzustand	A	Alle vier SPA-Gebieten werden sehr wahrscheinlich von den beiden Brutpaaren des Wanderfalken im SPA-Gebiet Überlinger See genutzt. Daher wird hier nur eine gemeinsame Abschätzung des Erhaltungszustandes abgegeben. Das Brutvorkommen auf dem Bodanrück, von dem die im Gebiet beobachteten Vögel vermutlich stammen, ist seit Jahren stabil.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360002	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.06.2010
Typ	Nest, Staat, Nistplatz, Brutplatz		Beibeobachtung	0
Shape Export				

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360003	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.06.2010
Typ	Nest, Staat, Nistplatz, Brutplatz		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Wasserralle - 28220404310008

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A118	dtsh. Name Wasserralle	wiss. Name Rallus aquaticus	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310008		
Erfassungseinheit Name	Wasserralle Überlinger See Brutvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	24	Fläche (m²)	109949
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	01.05.2009	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Regelmäßiges Brutvorkommen der Wasserralle (2-3 Brutpaare).

Die Wasserralle nutzt die Röhrichtzonen der Flachwasserbuchten der Unteren und Oberen Güll und evtl. gelegentlich nördlich davon gelegene Schilfstreifen am Seeufer. Die Lebensstätten wurden entsprechend ausgewiesen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bv	Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)			
Häufigkeit	III	4 - 7			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten	Lautäußerung, rufend		
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Vogelwarte Radolfzell Max-Planck-Institut für Ornithologie				
Zus. Quelle					
Datum	18.04.2010				

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (98%)

TK-Blatt 8220 (17%)
 8221 (81%)
 8321 (3%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	531 Wassersport/Badebetrieb	Grad 1	schwach
	535 Fischen/Angelsport	1	schwach

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Wasserralle - 28220404310008

26.11.2018

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Eignung des Habitates vom Wasserstand abhängig.
Zustand der Population	C	Aufgrund des Bewertungskriteriums ≤ 3 rufende Männchen pro zusammenhängendem Lebensraumkomplex.
Beeinträchtigungen	B	Brutgebiete z.T. trotz ausgewiesener Schutzzonen nicht störungsfrei. Mittelfristig Beeinträchtigungen durch seltenere, kürzere, geringere oder zeitlich verschobene Pegelmaxima möglich.
Gesamtzustand	B	Eine Einschätzung eines mehrjährigen Bestandstrends ist aufgrund der schlechten Datenlage für dieses SPA-Gebietes nicht möglich.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360020	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung 0
Shape Export			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Hohltaube - 28220404310009

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A207	dtsh. Name Hohltaube	wiss. Name Columba oenas	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310009		
Erfassungseinheit Name	Hohltaube Überlinger See Brutvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	13	Fläche (m²)	3143072
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	01.05.2009	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Regelmäßiges Brutvorkommen der Hohltaube mit 4-7 Brutpaaren.
Die Hohltaube nutzt Wälder mit Schwarzspechthöhlen als Brutgebiet, die nicht allzu weit von Freiflächen entfernt liegen, die der Nahrungssuche dienen. Als Lebensstätte der Art wurden gemäß MAP-Handbuch Waldbestände über 80 Jahre, und einem Buchenanteil von über 10 % und Bannwälder ausgewiesen, die nicht weiter als 5km von einer zur Nahrungssuche geeigneten Freifläche entfernt liegen (letzteres Kriterium wird von allen Waldflächen des Bodanrücks erfüllt).

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)
Häufigkeit	I 1

Zählgröße	Revier	Geschlecht		Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Vogelwarte Radolfzell Max-Planck-Institut für Ornithologie
Zus. Quelle	
Datum	22.05.2009

Kategorie	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)
Häufigkeit	I 1

Zählgröße	Revier	Geschlecht		Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Datenbank der Ornithologischen AG Bodensee; Datenabfrage März 2010
Zus. Quelle	
Datum	17.03.2008

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (100%)

TK-Blatt 8220 (100%)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Hohltaube - 28220404310009

26.11.2018

TK-Blatt 8221 (0%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - Grad -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Nach Einschätzung lokaler Vogelkundler ist der Brutbestand in den vergangenen Jahren stabil geblieben.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360022	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung 0
Shape Export			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Grauspecht - 28220404310011

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A234	dtsh. Name Grauspecht	wiss. Name Picus canus	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310011		
Erfassungseinheit Name	Grauspecht Überlinger See Brutvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	4	Fläche (m²)	2826359
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	01.05.2009	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Regelmäßiges Brutvorkommen des Grauspechtes mit ca. 3 Brutrevieren.
Der Grauspecht kommt in allen mittelalten und alten Waldbeständen mit Laubholzanteil vor und nutzt auch die umliegenden Freiflächen, soweit dort große Einzelbäume oder Baumgruppen ausreichend vorhanden sind.
Streuobstflächen werden ebenfalls genutzt. Gemäß MAP-Handbuch wurden Waldbestände von mehr als 100 Jahren und einem Laubbaumanteil von mehr als 40% sowie zusätzlich Streuobstbestände und vergleichbare Gehölzstrukturen als Lebensstätte ausgewiesen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bv	Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)
Häufigkeit	II	2 - 3

Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	Vogelwarte Radolfzell Max-Planck-Institut für Ornithologie
Zus. Quelle	
Datum	06.04.2009

Biotoptypen - -

Biotop-elemente - -

Naturraum 30 Hegau (100%)

TK-Blatt 8220 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Bewertung	Bemerkung
------------------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Grauspecht - 28220404310011

26.11.2018

Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Nach Einschätzung lokaler Vogelkundler zeigen die Brutbestände einen leicht negativen Trend.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360023	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schwarzspecht - 28220404310012

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A236	dtsh. Name Schwarzspecht	wiss. Name Dryocopus martius	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310012		
Erfassungseinheit Name	Schwarzspecht Überlinger See Brutvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	30	Fläche (m²)	1797653
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	01.05.2009	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Regelmäßiges Brutvorkommen des Schwarzspechtes mit ca. 15 Brutrevieren.
 Der Schwarzspecht bewohnt alle geeigneten Wälder des SPA-Gebietes. Gemäß MAP-Handbuch wurden alle Wälder mit Buchenanteil über 10% und einem Alter von über 100 Jahren bzw. in der Verjüngungsphase als Lebensstätte ausgewiesen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)				
Häufigkeit	I	1			
Zählgröße	Revier	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Vogelwarte Radolfzell Max-Planck-Institut für Ornithologie				
Zus. Quelle					
Datum	06.04.2009				

Biotoptypen	--				
Biotopelemente	- -				
Naturraum	30	Hegau (100%)			
TK-Blatt	8220	(100%)			
Nutzungen	- -				
Beeinträchtigungen	- -	Grad	-		

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schwarzspecht - 28220404310012

26.11.2018

Gesamtzustand keine Nach Einschätzung lokaler Vogelkundler sind die Brutbestände in jüngerer Zeit als mindestens stabil anzusehen.

Bewertungsmodus Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360024	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung 0
Shape Export			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Mittelspecht - 28220404310013

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A238	dtsh. Name Mittelspecht	wiss. Name Dendrocopos medius	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310013		
Erfassungseinheit Name	Mittelspecht Überlinger See Brutvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	10	Fläche (m²)	2521855
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	01.05.2009	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Regelmäßiges Brutvorkommen (ca. 1 Brutpaar) des Mittelspechts, das vermutlich mit den Brutvorkommen im benachbarten SPA-Gebiet 'Bodanrück' in Verbindung steht.
Der Mittelspecht bewohnt die bewaldeten Hänge des Bodanrücks zum Überlinger See hin. Als Lebensstätte wurden gemäß MAP-Handbuch (Version 1.2) alle Wälder mit einem Bestandsalter über 80 Jahren und einem Laubbaumanteil von mindestens 40% bzw. einem Eichenanteil von mindestens 10% sowie alle Bestände mit mindestens 50% Pappel, Schwarzerle oder Esche und einem Bestandesalter von mehr als 50 Jahren sowie an solche Bestände angrenzende Streuobstflächen ausgewiesen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)				
Häufigkeit	I	1			
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt		Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium			Verhalten		
Vorkommenstatus			Sonstiges	Brutzeitfeststellung, Brutzeitcode A, Mögl. Brüten	
Quelle	Vogelwarte Radolfzell Max-Planck-Institut für Ornithologie				
Zus. Quelle					
Datum	06.04.2009				

Biototypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (100%)

TK-Blatt 8220 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Bewertung	Bemerkung
------------------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Mittelspecht - 28220404310013

26.11.2018

Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Nach Einschätzung lokaler Vogelkundler zeigen die Brutbestände auf dem Bodanrück insgesamt in jüngerer Zeit einen leichten positiven Trend.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360025	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schwarzhalstaucher - 28220404310014

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A008	dtsh. Name Schwarzhalstaucher	wiss. Name Podiceps nigricollis	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310014		
Erfassungseinheit Name	Schwarzhalstaucher Überlinger See Brutvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	9	Fläche (m²)	447688
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	01.05.2009	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Unregelmäßiges Brutvorkommen des Schwarzhalstauchers (1 Brutpaar).
Die Art ist weitgehend auf die Flachwasserzonen der Mainaubuchten beschränkt. Als Lebensstätten wurden die Röhrichtzonen der Mainaubuchten und geeignet erscheinende Röhrichtzonen weiter nördlich am Ufer des Überlinger Sees einschließlich der davor befindlichen Wasserfläche ausgewiesen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Zählgröße			
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (75%)

TK-Blatt 8220 (10%)
 8221 (85%)
 8321 (5%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	531 Wassersport/Badebetrieb	Grad 1	schwach
	535 Fischen/Angelsport	1	schwach

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Bewertung Bemerkung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schwarzhalsstaucher - 28220404310014

26.11.2018

Habitatqualität	B	Eignung des Habitates vom Wasserstand abhängig.
Zustand der Population	C	Aufgrund des Bewertungskriteriums '<2 Brutpaare'.
Beeinträchtigungen	B	Lebensstätten z.T. trotz ausgewiesener Schutzzonen nicht störungsfrei. Mittelfristig Beeinträchtigungen durch seltenere, kürzere, geringere oder zeitlich verschobene Pegelmaxima möglich.
Gesamtzustand	B	Das unregelmäßige Brutvorkommen ist stark vom Frühjahrswasserstand abhängig. Bruten finden nur statt, wenn die Schilfgebiete frühzeitig im Jahr im Wasser stehen.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360008	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Rotmilan - 28220404310015

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A074	dtsh. Name Rotmilan	wiss. Name Milvus milvus	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310015		
Erfassungseinheit Name	Rotmilan Überlinger See Brutvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	Fläche (m²)
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum 01.05.2009	2. Kartierdatum
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen	Punktinformationen 1

Beschreibung Regelmäßiges Brutvorkommen des Rotmilans mit 2-3 Brutpaaren.
 Der Rotmilan nutzt die Landflächen (nur selten die Wasserflächen) des gesamten SPA-Gebietes. Die Brutplätze liegen oberhalb der bewaldeten Hänge des Bodanrücks zum Überlinger See und sind in ihrer Lage (Horstbäume) nicht alle bekannt. Gemäß MAP-Handbuch sind für diese Art keine Lebensstätten auszuweisen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum - -

TK-Blatt - -

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Rotmilan - 28220404310015

26.11.2018

Gesamtzustand keine Der Brutbestand kann als mindestens stabil angesehen werden.

Bewertungsmodus Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360018	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Sterntaucher - 28220404310016

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A001	dtsh. Name Sterntaucher	wiss. Name Gavia stellata	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310016		
Erfassungseinheit Name	Sterntaucher Überlinger See Gastvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	5105049
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	15.02.2010	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Der Sterntaucher tritt als Gastvogel unregelmäßig und in Einzelexemplaren auf.

Als Lebensstätte wurde die gesamte Wasseroberfläche außerhalb 395m NN-Linie und mit 30m Abstand zum Ufer definiert.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (21%)

TK-Blatt

8120 (7%)
8220 (32%)
8221 (55%)
8321 (6%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Bewertung	Bemerkung
------------------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Sterntaucher - 28220404310016

26.11.2018

Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Eine Bewertung des Bestandes ist nicht möglich.
Bewertungsmodus	Altdaten ohne Bew.-Modus	

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360005	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Prachtaucher - 28220404310017

26.11.2018

Gebiet SPA Überlinger See des Bodensees
Art-Code A002 **dtsh. Name** Prachtaucher **wiss. Name** *Gavia arctica*
Erfassungseinheit Nr. 28220404310017
Erfassungseinheit Name Prachtaucher Überlinger See Gastvögel

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	5105049
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	15.02.2010	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Die Art tritt unregelmäßig und in geringer Anzahl (bis zu 2 Individuen) im Winter auf.

 Als Lebensstätte wurde die gesamte Wasseroberfläche außerhalb 395m NN-Linie und mit 30m Abstand zum Ufer definiert.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Zählgröße			
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (21%)

TK-Blatt 8120 (7%)
 8220 (32%)
 8221 (55%)
 8321 (6%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Bewertung Bemerkung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Prachtttaucher - 28220404310017

26.11.2018

Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Eine Beurteilung des Bestandes ist nicht möglich.
Bewertungsmodus	Altdaten ohne Bew.-Modus	

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360006	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Haubentaucher - 28220404310018

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A005	dtsh. Name Haubentaucher	wiss. Name Podiceps cristatus	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310018		
Erfassungseinheit Name	Haubentaucher Überlinger See Gastvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	5105049
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	15.02.2010	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Regelmäßiges Gastvogelvorkommen des Haubentauchers in bis zu 1200 Individuen auf den Wasserflächen des Überlinger Sees.

Schwerpunkte der Mauertrupps liegen in den geschützten Mainaubuchten, allerdings wird auch die sich nach Norden ziehende Wasserfläche genutzt. Als Lebensstätte wurde die gesamte Wasserfläche ausgewiesen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie				
Häufigkeit				
Zählgröße		Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum				

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (21%)

TK-Blatt

8120	(7%)
8220	(32%)
8221	(55%)
8321	(6%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Haubentaucher - 28220404310018

26.11.2018

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Die Maximalbestände sind leicht rückläufig.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360007	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Kormoran - 28220404310019

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A017	dtsh. Name Kormoran	wiss. Name Phalacrocorax carbo	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310019		
Erfassungseinheit Name	Kormoran Überlinger See Gastvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	5105049
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	15.02.2010	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Regelmäßiges Gastvogelvorkommen des Kormorans (bis 350 Individuen). Es bestehen keine Brutvorkommen im Bearbeitungsgebiet, jedoch tritt der Kormoran zur Brutzeit als Nahrungsgast im Gebiet auf. Die Maximalbestände werden im Oktober erreicht.

Der Kormoran nutzt die gesamte Wasserfläche des Überlinger Sees (entsprechend wurde die Lebensstätte definiert), ist jedoch am häufigsten um die Mainau herum und im Mündungsgebiet der Stockacher Aach (das einige 100m nordwestlich außerhalb des bearbeiteten Teils des SPA-Gebietes liegt) anzutreffen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (21%)

TK-Blatt

8120	(7%)
8220	(32%)
8221	(55%)
8321	(6%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Kormoran - 28220404310019

26.11.2018

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Die Maximalbestände im Überlinger See sind in den letzten Jahren leicht rückläufig.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360009	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schnatterente - 28220404310020

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code	A051	dtsh. Name	Schnatterente
		wiss. Name	Anas strepera
Erfassungseinheit Nr.	28220404310020		
Erfassungseinheit Name	Schnatterente Überlinger See Gastvögel		

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	3759049
Kartierer		Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)		1. Kartierdatum	15.02.2010	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik		Detailerfassung		Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Regelmäßiges Gastvogelvorkommen der Schnatterente mit bis zu 200 Individuen. Die Maximalbestände werden zwischen November und Februar erreicht.

Als Lebensstätte wurden die gesamte Flachwasserzone (bis zur 380m NN-Tiefenlinie) sowie unmittelbar angrenzende Schilfzonen ausgewiesen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (35%)

TK-Blatt	8120 (2%)
	8220 (23%)
	8221 (51%)
	8321 (24%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schnatterente - 28220404310020

26.11.2018

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Die Bestandszahlen sind stark schwankend und ohne erkennbaren Trend über die letzten Jahre.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360010	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung 0
Shape Export			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Tafelente - 28220404310021

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A059	dtsh. Name Tafelente	wiss. Name <i>Aythya ferina</i>	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310021		
Erfassungseinheit Name	Tafelente Überlinger See Gastvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	3759049
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	15.02.2010	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Regelmäßige Gastvogelbestände der Tafelente mit bis über 5000 (Extremfall bis 14.000) Individuen. Unregelmäßiges, nur vermutetes Brutvorkommen (1 Brutpaar) der Tafelente in der Unteren Güll des Überlinger Sees (hier nicht weiter berücksichtigt).

Die Tafelente nutzt die gesamte Wasserfläche des SPA-Gebietes Überlinger See (entsprechend wurde die Lebensstätte ausgewiesen), allerdings mit einem deutlichen Schwerpunkt in den Mainaubuchten.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (35%)

TK-Blatt

8120	(2%)
8220	(23%)
8221	(51%)
8321	(24%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	531 Wassersport/Badebetrieb	Grad 1	schwach
	535 Fischen/Angelsport	1	schwach

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Tafelente - 28220404310021

26.11.2018

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Eignung des Habitats vom Wasserstand abhängig.
Zustand der Population	A	Aufgrund des Bewertungskriteriums 'Mauser-, Rast- und Überwinterungsbestände > 1300 Vögel'.
Beeinträchtigungen	B	Nahrungs- und Mausegebiete sind z.T. trotz ausgewiesener Schutzzonen nicht störungsfrei.
Gesamtzustand	A	Die Maximalzahlen zeigen in den vergangenen Jahren einen positiven Trend.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360012	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung 0
Shape Export			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Moorente - 28220404310022

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees				
Art-Code	A060	dtsh. Name	Moorente	wiss. Name	Aythya nyroca
Erfassungseinheit Nr.	28220404310022				
Erfassungseinheit Name	Moorente Überlinger See Gastvögel				

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	326700
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)		1. Kartierdatum	15.02.2010	2. Kartierdatum		
Kartierungsmethodik	Detailerfassung		Beibeobachtungen		Punktinformationen	1	

Beschreibung Regelmäßiges Gastvogelvorkommen der Moorente mit bis zu 10 Individuen zur Mauserzeit im Spätsommer. Die Art nutzt die im Wasser stehenden Röhrichte und unmittelbar angrenzende Wasserflächen in den Mainaubuchten. Die Lebensstätten wurden entsprechend ausgewiesen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
------------------	-------------------	---------------	-------------------------------

Stadium

Verhalten

Vorkommenstatus

Sonstiges

Quelle

Zus. Quelle

Datum

Biotoptypen --

Biotopenelemente - -

Naturraum 30 Hegau (58%)

TK-Blatt 8221 (88%)
8321 (12%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Moorente - 28220404310022

26.11.2018

Gesamtzustand keine Der Bestand ist auf niedrigem Niveau und bei starken Schwankungen stabil. Brutverdacht bestand im SPA-Gebiet Überlinger See bisher nicht. Daher wird keine Bewertung des Erhaltungszustandes vorgenommen.

Bewertungsmodus Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360013	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung 0
Shape Export			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Reiherente - 28220404310023

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A061	dtsh. Name Reiherente	wiss. Name <i>Aythya fuligula</i>	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310023		
Erfassungseinheit Name	Reiherente Überlinger See Gastvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	5105108
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	15.02.2010	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Regelmäßiges Gastvogelvorkommen der Reiherente mit 10.000 bis 15.000 (Extremfall über 20.000) Individuen. Die Reiherente nutzt die gesamte Wasserfläche des SPA-Gebietes Überlinger See (entsprechend wurde die Lebensstätte ausgewiesen), allerdings mit einem deutlichen Schwerpunkt in den Mainaubuchten.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (21%)

TK-Blatt

8120	(7%)
8220	(32%)
8221	(55%)
8321	(6%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Habitatqualität	Bewertung	Bemerkung
	keine	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Reiherente - 28220404310023

26.11.2018

Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Von der Reiherente treten etwa 12 % der Flyway-Population (nach Delany & Scott 2006) in Baden-Württemberg auf und davon wiederum 10 % am Überlinger See (Bauer et al. 2010). Das Gastvogelvorkommen ist daher als international bedeutend einzustufen. Die Maximalbestände zeigen einen leicht negativen Trend.

Bewertungsmodus	Experteneinschätzung
------------------------	----------------------

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360014	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Bergente - 28220404310024

26.11.2018

Gebiet SPA Überlinger See des Bodensees
Art-Code A062 **dtsh. Name** Bergente **wiss. Name** Aythya marila
Erfassungseinheit Nr. 28220404310024
Erfassungseinheit Name Bergente Überlinger See Gastvögel

Interne Nr. - **Feld Nr.** - **Anzahl Teilflächen** 2 **Fläche (m²)** 5105108
Kartierer Vogelwarte Radolfzell **1. Kartierdatum** 15.02.2010 **2. Kartierdatum**
(unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)
Kartierungsmethodik Detailerfassung **Beibeobachtungen** **Punktinformationen** 1

Beschreibung Regelmäßiges Gastvogelvorkommen der Bergente (bis ca. 10 Individuen)
Die Art nutzt die gesamte Wasserfläche des SPA-Gebietes Überlinger See (entsprechend wurde die Lebensstätte ausgewiesen), allerdings mit einem deutlichen Schwerpunkt in den Mainaubuchten.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (21%)

TK-Blatt 8120 (7%)
8220 (32%)
8221 (55%)
8321 (6%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Habitatqualität **Bewertung** keine **Bemerkung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Bergente - 28220404310024

26.11.2018

Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Die Bestände sind stark fluktuierend, jedoch liegen aus allen Wintern Nachweise vor.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360015	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schellente - 28220404310025

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A067	dtsh. Name Schellente	wiss. Name Bucephala clangula	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310025		
Erfassungseinheit Name	Schellente Überlinger See Gastvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	5105108
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	15.02.2010	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Gastvogelvorkommen der Schellente mit bis zu 400 Individuen im Winterhalbjahr.

Die Schellente nutzt die gesamte Wasserfläche des SPA-Gebietes. Entsprechend wurde die Lebensstätte der Art ausgewiesen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Zählgröße			
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (21%)

TK-Blatt

8120	(7%)
8220	(32%)
8221	(55%)
8321	(6%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Bewertung	Bemerkung
------------------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schellente - 28220404310025

26.11.2018

Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Die Bestände waren in den vergangenen Jahren stabil.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360016	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Bläßhuhn - 28220404310026

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A125	dtsh. Name Bläßhuhn	wiss. Name Fulica atra	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310026		
Erfassungseinheit Name	Bläßhuhn Überlinger See Gastvögel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	5105108
Kartierer	Vogelwarte Radolfzell (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)	1. Kartierdatum	15.02.2010	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Gastvogelbestände des Blesshuhns mit 3000 - 4000 (Extremfall über 5000) Individuen. Die Maximalbestände werden im September sowie im Januar / Februar erreicht. Brutbestände wurden hier nicht berücksichtigt.

Die Art nutzt die gesamte Wasserfläche des SPA-Gebietes. Entsprechend wurde die Lebensstätte des Blesshuhns ausgewiesen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (21%)

TK-Blatt

8120 (7%)
8220 (32%)
8221 (55%)
8321 (6%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Bläßhuhn - 28220404310026

26.11.2018

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Vom Blesshuhn treten etwa 4 % der Flyway-Population (nach Delany & Scott 2006) in Baden-Württemberg auf und davon wiederum 20 % am Überlinger See (Bauer et al. 2010). Das Gastvogelvorkommen ist daher als landesweit bedeutend einzustufen. Die Bestände sind stabil bis leicht ansteigend.

Bewertungsmodus Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360021	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung 0
Shape Export			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Eisvogel - 28220404310027

26.11.2018

Gebiet SPA Überlinger See des Bodensees
Art-Code A229 **dtsh. Name** Eisvogel **wiss. Name** Alcedo atthis
Erfassungseinheit Nr. 28220404310027
Erfassungseinheit Name Eisvogel Überlinger See Gastvögel

Interne Nr. - **Feld Nr.** - **Anzahl Teilflächen** **Fläche (m²)**
Kartierer Vogelwarte Radolfzell **1. Kartierdatum** 15.02.2009 **2. Kartierdatum**
 (unter Verwendung der Datenbank der Orn AG Bodensee)
Kartierungsmethodik Nachweis auf **Beibeobachtungen** **Punktinformationen** 1
 Gebietsebene

Beschreibung Nahrungsflächen des Eisvogels zur Nachbrutzeit und im Winterhalbjahr in den Uferzonen der Konstanzer Bucht. Der Eisvogel nutzt das Bodenseeufer zur Nahrungssuche. Als Lebensstätte wurde ein 10m breiter Streifen entlang der Uferlinie des Bodensees ausgewiesen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum - -

TK-Blatt - -

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Eisvogel - 28220404310027

26.11.2018

Gesamtzustand keine Das Vorkommen im Gebiet ist auf niedrigem Niveau in den letzten Jahren stabil.

Bewertungsmodus Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360026	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Weißstorch - 28220404310031

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A031	dtsh. Name Weißstorch	wiss. Name Ciconia ciconia	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310031		
Erfassungseinheit Name	Weißstorch - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	3	Fläche (m²)	989506
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Der Weißstorch brütet im Gebiet neuerdings auf einer Nisthilfe bei Wallhausen innerhalb des Vogelschutzgebietes. Ein Randbrüter ist seit vielen Jahren in Espasingen etabliert. Diese Paare nutzen das direkte wiesenreiche Umfeld zum Nahrungserwerb. Die Habitatqualität für den Weißstorch wird primär durch die Verfügbarkeit geeigneter Nahrungsflächen bestimmt, diese sind im Vogelschutzgebiet für das Brutpaar in Wallhausen nur sehr kleinräumig vor-handen. Dieses Brutpaar nutzt das angrenzende Vogelschutzgebiet „Bodanrück“ zur Nahrungssuche. Das Brutpaar in Espasingen findet in der Stockacher Aachündung und im außerhalb des Vogelschutzgebietes liegenden „Großen Ried“ großflächig geeignete Nahrungs-habitate vor.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (100%)

TK-Blatt 8120 (72%)
8220 (28%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	B	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Weißstorch - 28220404310031

26.11.2018

Gesamtzustand B Das Vogelschutzgebiet stellt einen kleinen Teil des Nahrungshabitats der außerhalb des Gebietes brütenden Weißstörche in Espasingen dar. Der Erhaltungszustand im Gebiet ist „gut“ (B).

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360064	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	02.05.2016
Typ	Reproduktionsnachweis, Brutnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	1	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle

Datum 02.05.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Haubentaucher - 28220404310032

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A005	dtsh. Name Haubentaucher	wiss. Name Podiceps cristatus	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310032		
Erfassungseinheit Name	Haubentaucher - Gastvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	9224151
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Der Haubentaucher nutzt die gesamte Wasserfläche des Überlinger Sees. Die Rastbestände lagen im Berichtszeitraum bei maximal 2.795 Ind. Die insgesamt hohen Bestände könnten direkt vom sehr guten Brutbestand abhängen. Der Brutbestand von bis über 400 Brutpaaren im Gesamtgebiet könnte in Jahren mit gutem Bruterfolg (2 Junge pro Paar) mit bis zu 1600 Individuen zum Rastbestand beitragen. Allerdings ist über die Herkunft der überwinternden Haubentaucher nichts bekannt.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie				
Häufigkeit				
Zählgröße		Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum				

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (16%)
31 Bodenseebecken (4%)

TK-Blatt 8120 (20%)
8220 (28%)
8221 (49%)
8321 (3%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Habitatqualität	Bewertung B	Bemerkung -
------------------------	--------------------	--------------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Haubentaucher - 28220404310032

26.11.2018

Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Auf Basis der oben angeführten Bewertungen ergibt sich eine Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes der Art im Gebiet von „hervorragend“ (A).
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schwarzhalstaucher - 28220404310033

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A008	dtsh. Name Schwarzhalstaucher	wiss. Name Podiceps nigricollis	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310033		
Erfassungseinheit Name	Schwarzhalstaucher - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	9224151
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Von dieser Art gelang noch kein Brutnachweis im Vogelschutzgebiet, obwohl regelmäßig Brutzeitnachweise bestehen. Ein gelegentliches Brüten ist nicht mit letzter Sicherheit auszu-schließen, aber es liegen aus den letzten 5 Jahren keine Nachweise vor – eine Aufnahme in den Standarddatenbogen als Brutvogel kann nicht mit Daten gerechtfertigt werden. Da der Bodenseebestand derzeit stark rückläufig ist, kann mit einer stetigen Brutansiedlung im Gebiet des Überlinger Sees nicht gerechnet werden

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (16%)
31 Bodenseebecken (4%)

TK-Blatt 8120 (20%)
8220 (28%)
8221 (49%)
8321 (3%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schwarzhalsstaucher - 28220404310033

26.11.2018

Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	C	Auf Basis der oben angeführten Bewertungen ergibt sich eine durchschnittliche Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes (C) der Art im Gebiet.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Kormoran - 28220404310034

26.11.2018

Gebiet SPA Überlinger See des Bodensees
Art-Code A017 **dtsh. Name** Kormoran **wiss. Name** *Phalacrocorax carbo*
Erfassungseinheit Nr. 28220404310034
Erfassungseinheit Name Kormoran - Gastvogel "Überlinger See des Bodensees"

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	9678550
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Im Vogelschutzgebiet „Überlinger See des Bodensees“ bestehen seit dem Jahr 2016 zwei Brutkolonien, die zusammen etwa 25 Brutpaare ausmachen (Stockacher Achmündung, Seefelder Achmündung). Dieser Brutbestand ist für die weiteren Ausführungen jedoch nicht relevant; es wird der Rastbestand bewertet. Der Schlafplatz an der Stockacher Achmündung wurde aufgegeben, dafür besteht seit mindestens 2015 ein neuer Schlafplatz im Bereich der Seefelder Achmündung, der jedoch deutlich weniger stark genutzt wird. Die Nahrungsgrundlagen in den Brutgebieten erscheinen sehr gut. Seit der aktuellen Invasion des Dreistacheligen Stichlings, der nun im Freiwasser bis zu 80% der Fischbiomasse ausmachen kann, nutzen Kormorane zunehmend diese Fischart als Nahrungsquelle.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen - -

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (17%)
 31 Bodenseebecken (7%)

TK-Blatt 8120 (21%)
 8220 (26%)
 8221 (50%)
 8321 (3%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Kormoran - 28220404310034

26.11.2018

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Im Vogelschutzgebiet „Überlinger See des Bodensees“ wird die Habitatqualität durch den stellenweise hohen Nutzungsdruck durch Bootsverkehr teilweise beeinträchtigt. Vergrämungsabschüsse aufgrund einer Beeinträchtigung des Fischereiertrags sind bisher nicht erfolgt. Die Habitatqualität wird im Jahresschnitt für den Rastbestand als gut (B) bewertet. Die Rastbestände, die im Bearbeitungszeitraum bei maximal 241 Ind. liegen, sind im Vergleich zum Bestand im SDB (560 Ind.) deutlich gesunken. Neben Störungen bestehen keine zusätzlichen Beeinträchtigungen (A). Auf Basis der oben angeführten Bewertungen ergibt sich eine Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes des Kormorans im Gebiet von „gut“ (B).

Bewertungsmodus Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Nachtreiher - 28220404310035

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A023	dtsh. Name Nachtreiher	wiss. Name Nycticorax nycticorax	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310035		
Erfassungseinheit Name	Nachtreiher - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	511010
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Im Vogelschutzgebiet „Überlinger See des Bodensees“ wird die Habitateignung im Wesentlichen von den Wasserstandsschwankungen des Bodensees geprägt. Der Nachtreiher tritt zur Brutzeit im Gebiet nur unregelmäßig an der Stockacher und Seefelder Aachmündung auf, die einen störungsberuhigten Altarm mit Auwäldern aufweisen. Die jeweiligen Bereiche dürfen von Personen teilweise öffentlich (Stockacher Aach) oder nur von Angelfischern (Seefelder Aach) begangen werden, jedoch werden diese bei Hochwasser und somit geeigneten Brutbedingungen nicht frequentiert. Abseits dieser Gebiete sind vermutlich keine geeigneten Brutstätten vorhanden.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 31 Bodenseebecken (53%)
30 Hegau (41%)

TK-Blatt 8120 (45%)
8221 (55%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Nachtreiher - 28220404310035

26.11.2018

Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Auf Basis der oben angeführten Bewertungen ergibt sich eine Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes der Art im Gebiet von „gut“ (B).

Bewertungsmodus	Bewertung
------------------------	-----------

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Singschwan - 28220404310036

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A038	dtsh. Name Singschwan	wiss. Name Cygnus cygnus	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310036		
Erfassungseinheit Name	Singschwan - Gastvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	4	Fläche (m²)	3430023
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Die Rastbestände steigen im Gebiet tendenziell an. Das neue Maximum von 124 Ind, wurde im Februar 2017 erreicht.
 Im Vogelschutzgebiet „Überlinger See des Bodensees“ werden die Stockacher Aachmündung, die Seefelderbucht und die Güllbuchten bevorzugt. Das sind auch die Gebiete, die für diese Art geeignete Habitatelemente aufweisen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (10%)
 31 Bodenseebecken (1%)

TK-Blatt 8120 (16%)
 8220 (8%)
 8221 (67%)
 8321 (8%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Singschwan - 28220404310036

26.11.2018

Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Auf Basis der oben angeführten Bewertungen ergibt sich eine Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes der Art im Gebiet von „gut“ (B).
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schnatterente - 28220404310037

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A051	dtsh. Name Schnatterente	wiss. Name	Anas strepera
Erfassungseinheit Nr.	28220404310037		
Erfassungseinheit Name	Schnatterente - Gastvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	4980210
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Die Rastbestände, die im Maximum bei 416 Ind. lagen, sind in den letzten Jahren meist auf niedrigerem Niveau gelegen (um die 200 Ind.). Neu ist die Nutzung der Stockacher Aachmündung als Handschwinger-Mauserplatz für ca. 40 Vögel seit dem Jahr 2014.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (23%)
31 Bodenseebecken (1%)

TK-Blatt 8120 (13%)
8220 (20%)
8221 (62%)
8321 (6%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schnatterente - 28220404310037

26.11.2018

Gesamtzustand B Neben Störungen, die abwertend bei der Habitatqualität berücksichtigt wurden, bestehen keine weiteren Beeinträchtigungen (A).
Auf Basis der oben angeführten Bewertungen ergibt sich eine Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes der Art im Gebiet von „gut“ (B).

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Kolbenente - 28220404310038

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A058	dtsh. Name Kolbenente	wiss. Name <i>Netta rufina</i>	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310038		
Erfassungseinheit Name	Kolbenente - Gastvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	9330628
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Zusätzlich zu den Brutvögeln wird das Gebiet auch von mausernden und rastenden Kolbenenten (Durchzügler) genutzt. 2014 haben sich im Gebiet bis knapp 1.000 rastende Individuen aufgehalten. Besonders erfreulich und positiv ist der Trend, dass die Güllbuchten vermehrt zur Handschwingermauser genutzt werden. Seit der Einstellung der Feuerwerke auf der Insel Mainau ist die Bedeutung des Gebietes ansteigend. Bis zu 651 Ind. wechseln ihr Großgefieder dort inzwischen (etwa 1% der Flyway-Population).

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (17%)
31 Bodenseebecken (4%)

TK-Blatt 8120 (21%)
8220 (27%)
8221 (49%)
8321 (3%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Kolbenente - 28220404310038

26.11.2018

Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Als Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes ergibt sich auf der Basis der Einzelparameter für die Kolbenente auf Gebietebeine eine hervorragende Bewertung (A).

Bewertungsmodus	Bewertung
------------------------	-----------

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Kolbenente - 28220404310039

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A058	dtsh. Name Kolbenente	wiss. Name <i>Netta rufina</i>	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310039		
Erfassungseinheit Name	Kolbenente - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	9329719
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Die Kolbenente ist im Vogelschutzgebiet ein regelmäßiger Brutvogel. Die Brutpopulation sowie die Nichtbrüter mausern nach der Brutsaison im Gebiet und in den Herbstmonaten gesellen sich einige Durchzügler hinzu. Die Hauptvorkommen befinden sich in den Güllbüchten und an der Stockacher Aachmündung.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (17%)
31 Bodenseebecken (4%)

TK-Blatt 8120 (21%)
8220 (27%)
8221 (49%)
8321 (3%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Kolbenente - 28220404310039

26.11.2018

Gesamtzustand A Die Kolbenente kommt mit relativ vielen Brutpaaren im Gebiet vor. Da der Bestand recht konstant erscheint, der Bruterfolg aber eher gering ist, dürfte der Bestand von der Zuwanderung von Vögeln aus anderen Brutgebieten profitieren. Die niedrigsten Dichten bei hoher Anzahl potenzieller Brutpaare wurden zwischen Wallhausen und Dingelsdorf ermittelt, die höchsten in den Güllbuchten.
Als Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes ergibt sich auf der Basis der Einzelparameter für die Kolbenente auf Gebietsebene eine hervorragende Bewertung (A).

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Tafelente - 28220404310040

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A059	dtsh. Name Tafelente	wiss. Name <i>Aythya ferina</i>	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310040		
Erfassungseinheit Name	Tafelente - Gastvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	9239826
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Im Vogelschutzgebiet „Überlinger See des Bodensees“ werden immer wieder Tagesruhebestände von deutlich über 5.000 Ind. erfasst. Auffällig ist die Nutzung früh im Winterhalbjahr. Es dürfte sich um eine wichtige erste „Anflugstation“ im Winterquartier Bodensee handeln. Als Brutvogel fehlt sie im Gebiet. Die Rastbestände lagen bei maximal bei 15.470 Ind. Sie sind in den letzten Jahren tendenziell sinkend. Dieser Trend besteht überregional, da diverse Tauchentenarten klimabedingt weiter im Nordosten überwintern (z.B. an der Ostsee).

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (17%)
31 Bodenseebecken (4%)

TK-Blatt 8120 (20%)
8220 (28%)
8221 (49%)
8321 (3%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Tafelente - 28220404310040

26.11.2018

Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Der Rastbestand im Vogelschutzgebiet „Überlinger See des Bodensees“ wird mit „hervorragend“ bewertet (A).
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Moorente - 28220404310041

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A060	dtsh. Name Moorente	wiss. Name <i>Aythya nyroca</i>	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310041		
Erfassungseinheit Name	Moorente - Gastvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	1771048
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Das Auftreten der Moorente im Überlinger See ist recht stetig – am ehesten werden die Naturschutzgebiete Stockacher Aachmündung und die Güllbuchten als Rastgebiet genutzt. Am Bodensee rasten im Oktober bis zu 130 Moorenten und etwa 30-40 Vögel überwintern seitdem die Winter milder werden. Die Art wird durch ihre uferassozierte Lebensweise potenziell von Störungen durch Personen am Ufer und fischereiliche Tätigkeiten in überfluteten Schilfröhrichten beeinträchtigt.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (22%)

TK-Blatt

8120	(39%)
8221	(54%)
8321	(7%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Moorente - 28220404310041

26.11.2018

Gesamtzustand B Als Gesamtbewertung der Art ergibt sich im Gebiet ein „guter“ Erhaltungszustand (B).

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Reiherente - 28220404310042

26.11.2018

Gebiet SPA Überlinger See des Bodensees
Art-Code A061 **dtsh. Name** Reiherente **wiss. Name** *Aythya fuligula*
Erfassungseinheit Nr. 28220404310042
Erfassungseinheit Name Reiherente - Gastvogel "Überlinger See des Bodensees"

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	9239826
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Die Rastbestände, die im Vogelschutzgebiet bei maximal 14.440 Ind. liegen, sind bei der Reiherente in den letzten Jahren – anders als bei der Tafelente – recht konstant über 10.000 Ind., aber abseits der Maxima leicht rückläufig. Dieser Trend besteht überregional, da diverse Tauchentenarten klimabedingt weiter im Nordosten überwintern (z.B. an der Ostsee).
Die Nutzung der Flachwasserbuchten des Überlinger Sees hängt von Störungen und Windverhältnissen ab. Wie bei der Tafelente wird das Gebiet primär als Tagesruheplatz genutzt, die nächtlichen Nahrungsgründe können mehrere Kilometer entfernt sein. Das Vogelschutzgebiet „Überlinger See“ wird regelmäßig vor allem in den Güllbuchten als Rastplatz im Winterhalbjahr genutzt. Als Brutvogel fehlt die Reiherente im Gebiet.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (17%)
31 Bodenseebecken (4%)

TK-Blatt 8120 (20%)
8220 (28%)
8221 (49%)
8321 (3%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Reiherente - 28220404310042

26.11.2018

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Als Gesamtbewertung der Art ergibt sich im Gebiet ein „hervorragender“ Erhaltungszustand (A).
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Bergente - 28220404310043

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A062	dtsh. Name Bergente	wiss. Name Aythya marila	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310043		
Erfassungseinheit Name	Bergente - Gastvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	5678055
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung

Bergenten rasten im Binnenland meist an den Seen an denen große Tauchenttrupps auftreten, primär im Zusammenhang mit Reiherentrupps. Wie diese Art frisst sie primär Mollusken. Die Art profitierte somit ebenfalls von der Einschleppung der Dreikantmuschel Dreissena polymorpha in den Bodensee. Ihr Auftreten ist jedoch sehr unet und abhängig von der Witterung in den hochnordischen Brut- und Rastgebieten. Am Bodensee überwintern zwischen 50 und 200 Bergenten (maximal knapp 300 im Jahr 2017). Die Habitatqualität wird im Winterhalbjahr für den Rastbestand als „gut“ (B) bewertet. Am Überlingersee werden besonders die Güllbuchten als Tagesrastgebiet genutzt. Die Habitatqualität dieser Buchten wird mit „gut“ eingestuft. Die Nutzung der Flachwasserbuchten des Überlinger Sees steht im Zusammenhang mit den großen Tauchenttrupps. Da sie erst spät im Jahr auftritt (ab Mitte November) ist sie weni-ger von Störungen durch Boote und Wassersport beeinträchtigt.

Die Rastbestände, die maximal 32 Ind. betragen, schwanken stark. Ein Trend wird von Einflügen überdeckt. Die Bergente tritt in milden Wintern immer spärlicher auf, da sie dann z.B. an der Ostsee verharren kann.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie				
Häufigkeit				
Zählgröße		Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum				
Biotoptypen	--			
Biotopelemente	- -			
Naturraum	30 Hegau (20%)			
TK-Blatt	8120 (16%)			
	8220 (29%)			
	8221 (50%)			
	8321 (5%)			
Nutzungen	- -			
Beeinträchtigungen	- -		Grad	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Bergente - 28220404310043

26.11.2018

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Als Gesamtbewertung der Art ergibt sich im Gebiet ein „guter“ Erhaltungszustand (B).
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schellente - 28220404310044

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A067	dtsh. Name Schellente	wiss. Name <i>Bucephala clangula</i>	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310044		
Erfassungseinheit Name	Schellente - Gastvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	9239826
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Der Überlinger See wird in der gesamten Uferzone regelmäßig als Rastgebiet genutzt, die höchsten Bestandszahlen werden im Bereich der Unteren Güll erfasst. Das Vogelschutzgebiet „Überlinger See des Bodensees“ ist für die Schellente ein Rastgebiet von guter Bedeutung (B). Die maximalen Rastbestände umfassten 574 Ind. Tendenziell fallen die Zahlen überwintern-den Schellenten speziell in milden Winter spärlicher aus, da die Schellente dann weiter im Norden überwintern kann.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum

30	Hegau (17%)
31	Bodenseebecken (4%)

TK-Blatt

8120	(20%)
8220	(28%)
8221	(49%)
8321	(3%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Bewertung Bemerkung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schellente - 28220404310044

26.11.2018

Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Auf Basis der oben angeführten Bewertungen ergibt sich eine Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes der Art im Gebiet von „gut“ (B).
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Wespenbussard - 28220404310045

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A072	dtsh. Name Wespenbussard	wiss. Name Pernis apivorus	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310045		
Erfassungseinheit Name	Wespenbussard - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	7	Fläche (m²)	16237313
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	3

Beschreibung Das Vogelschutzgebiet „Überlinger See des Bodensees“ weist sowohl günstige Brut- als auch Jagdhabitate für den Wespenbussard auf. Alle drei Reviere befanden sich südlich des Überlinger Sees und stehen im Zusammenhang mit optimalen Brutmöglichkeiten und günstigen Habitaten im Vogelschutzgebiet „Bodanrück“.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße Stadium Vorkommenstatus	Geschlecht Verhalten Sonstiges	Anzahl	Wert (m²,%)
---	--------------------------------------	--------	-------------

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (98%)
31 Bodenseebecken (2%)

TK-Blatt 8120 (20%)
8220 (66%)
8221 (14%)
8321 (0%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Wespenbussard - 28220404310045

26.11.2018

Gesamtzustand A Der Erhaltungszustand im Gebiet ist insgesamt „hervorragend“ (A).
Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr. 28220404360065 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 25.05.2016
Typ Revier **Beibeobachtung** 0
Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Brutpaar **Geschlecht** **Anzahl** 1 **Wert (m²,%)**
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 25.05.2016

2. Punktinformation

Punktinfo Nr. 28220404360066 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 25.05.2016
Typ Revier **Beibeobachtung** 0
Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 1 **Wert (m²,%)**
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 25.05.2016

3. Punktinformation

Punktinfo Nr. 28220404360067 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 01.08.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Wespenbussard - 28220404310045

26.11.2018

Typ	Revier	Beibeobachtung	0
Shape Export			

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	Privatperson, sonstige
Zus. Quelle	J. Herzer
Datum	01.08.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schwarzmilan - 28220404310046

26.11.2018

Gebiet SPA Überlinger See des Bodensees
Art-Code A073 **dtsh. Name** Schwarzmilan **wiss. Name** *Milvus migrans*
Erfassungseinheit Nr. 28220404310046
Erfassungseinheit Name Schwarzmilan - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	4	Fläche (m²)	25557787
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	7

Beschreibung Der Überlinger See bietet günstige Lebensbedingungen für den Schwarzmilan. Es besteht ein komplexes Mosaik aus Seen, Wäldern und Offenlandbereichen für Brut- als auch Jagdhabitats. Im Jahr 2016 wurden 12 Paare des Schwarzmilans im Gebiet dokumentiert, meist auch mit Horsten. Ein Trend kann nicht angegeben werden, da vor dieser Erhebung systematische Kartierungen im Gebiet fehlen.
Die Art ist im gesamten Gebiet präsent; ein Schwerpunkt besteht jedoch auf dem Bodanrück. Die Brutplätze befinden sich am bewaldeten Rand der Gewässer oder in kleinen Gehölzgruppen. Die Jagdflüge finden oft über dem offenen Wasser aber auch über Grünlandflächen statt. Im Bereich der Mainau konnten 4 Brutpaare festgestellt werden, ansonsten meist ein-zelne Paare.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie			
Häufigkeit			
Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		
Quelle			
Zus. Quelle			
Datum			
Biotoptypen	--		
Biotopelemente	- -		
Naturraum	30 Hegau (68%) 31 Bodenseebecken (3%)		
TK-Blatt	8120 (20%) 8220 (52%) 8221 (27%) 8321 (1%)		
Nutzungen	- -		
Beeinträchtigungen	- -	Grad	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schwarzmilan - 28220404310046

26.11.2018

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Der Erhaltungszustand im Gebiet ist insgesamt „sehr gut“ (A).
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360048	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	14.04.2016
Typ	Reproduktionsnachweis, Brutnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten	1	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	14.04.2016

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360049	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	16.04.2016
Typ	Reproduktionsnachweis, Brutnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten	1	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schwarzmilan - 28220404310046

26.11.2018

Zus. Quelle

Datum 16.04.2016

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360050	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	02.05.2016
Typ	Reproduktionsnachweis, Brutnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 02.05.2016

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360051	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	24.05.2016
Typ	Reproduktionsnachweis, Brutnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 24.05.2016

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360052	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	25.05.2016
Typ	Reproduktionsnachweis, Brutnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Schwarzmilan - 28220404310046

26.11.2018

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Brutpaar **Geschlecht** **Anzahl** 1 **Wert (m²,%)**
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 25.05.2016

6. Punktinformation

Punktinfo Nr. 28220404360053 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 12.06.2016
Typ Reproduktionsnachweis, Brutnachweis **Beibeobachtung** 0
Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Brutpaar **Geschlecht** **Anzahl** 1 **Wert (m²,%)**
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 12.06.2016

7. Punktinformation

Punktinfo Nr. 28220404360054 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 25.05.2016
Typ Revier **Beibeobachtung** 0
Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Brutpaar **Geschlecht** **Anzahl** 1 **Wert (m²,%)**
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 25.05.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Rotmilan - 28220404310047

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A074	dtsh. Name Rotmilan	wiss. Name Milvus milvus	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310047		
Erfassungseinheit Name	Rotmilan - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	7	Fläche (m²)	16237313
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	5

Beschreibung Das Vogelschutzgebiet „Überlinger See des Bodensees“ weist günstige Brut- als auch Jagdhabitats für den Rotmilan auf, allerdings erreicht er bei weitem nicht die Brutdichten des Schwarzmilans. Der Rotmilan ist am Seeufer seltener zu beobachten, aber über dem Grün- und Offenland – vor allem auf dem Teil des Bodanrücks - recht häufig. Ein Horst wurde in den steilen Hangwäldern unweit der Marienschlucht lokalisiert, weitere Neststandorte befanden sich eher in kleinen Baumgruppen in ebeneren Flächen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (98%)
31 Bodenseebecken (2%)

TK-Blatt 8120 (20%)
8220 (66%)
8221 (14%)
8321 (0%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Rotmilan - 28220404310047

26.11.2018

Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Der Erhaltungszustand im Gebiet ist insgesamt „hervorragend“ (A).
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360043	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	30.04.2016
Typ	Revier			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	30.04.2016

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360044	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	25.05.2016
Typ	Revier			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	25.05.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Rotmilan - 28220404310047

26.11.2018

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360045	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	24.05.2016
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	24.05.2016

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360046	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	11.06.2016
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	11.06.2016

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360047	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	02.05.2016
Typ	Reproduktionsnachweis, Brutnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Rotmilan - 28220404310047

26.11.2018

Vorkommenstatus

Sonstiges

Quelle

Zus. Quelle

Datum

02.05.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Baumfalke - 28220404310048

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A099	dtsh. Name Baumfalke	wiss. Name Falco subbuteo	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310048		
Erfassungseinheit Name	Baumfalke - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	4	Fläche (m²)	25557787
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	3

Beschreibung Der Baumfalke brütet regelmäßig in mehreren Paaren im Gebiet. Der Zustand des Bestands ist mit „hervorragend“ zu bewerten (A), auch wenn lokal weitere Vorkommen im Gebiet möglich wären. Im Gebiet kommt der Baumfalke regelmäßig als Brutvogel vor. 2016 gelangen Nachweise von Brutpaaren in den Güllbuchten, bei der Marienschlucht und bei Bodman. Die Riedgebiete sind derzeit nicht besetzt.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum

30	Hegau (68%)
31	Bodenseebecken (3%)

TK-Blatt

8120	(20%)
8220	(52%)
8221	(27%)
8321	(1%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	A	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Baumfalke - 28220404310048

26.11.2018

Beeinträchtigungen	C	-
Gesamtzustand	B	Eine Bewertung auf Gebietsebene entspricht dem „guten“ Erhaltungszustand (B).
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360029	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	01.08.2016
Typ	Reproduktionsnachweis, Brutnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Privatperson, sonstige
Zus. Quelle	J. Herzer
Datum	01.08.2016

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360030	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	25.05.2016
Typ	Revier			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	25.05.2016

3. Punktinformation

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Baumfalke - 28220404310048

26.11.2018

Punktinfo Nr.	28220404360031	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	24.05.2016
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	24.05.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Wanderfalke - 28220404310049

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A103	dtsh. Name Wanderfalke	wiss. Name Falco peregrinus	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310049		
Erfassungseinheit Name	Wanderfalke - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	4	Fläche (m²)	25557787
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	3

Beschreibung Im Gebiet kommt der Wanderfalke an allen hohen Felswänden als Brutvogel vor. 2016 gelangen Nachweise von drei Brutpaaren: zwei brüteten in natürlichen Felsen und eines in der Ruine Altbodman. Einige der Brutvögel sind stationär im Gebiet, also auch im Winter am Brutplatz. Das vierte Brutpaar, das früher bei der Marienschlucht brütete, wurde 2016 nicht nachgewiesen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie			
Häufigkeit			
Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		
Quelle			
Zus. Quelle			
Datum			

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (68%)
31 Bodenseebecken (3%)

TK-Blatt 8120 (20%)
8220 (52%)
8221 (27%)
8321 (1%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	A	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Wanderfalke - 28220404310049

26.11.2018

Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	B	Die Bewertung auf Gebietsebene entspricht dem „guten“ Erhaltungszustand (B).
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360056	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	11.04.2016
Typ	Revier			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	11.04.2016

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360057	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	12.06.2016
Typ	Revier			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	12.06.2016

3. Punktinformation

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Wanderfalke - 28220404310049

26.11.2018

Punktinfo Nr.	28220404360058	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	30.04.2016
Typ	Reproduktionsnachweis, Brutnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	30.04.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Wasserralle - 28220404310050

26.11.2018

Gebiet SPA Überlinger See des Bodensees
Art-Code A118 **dtsh. Name** Wasserralle **wiss. Name** Rallus aquaticus
Erfassungseinheit Nr. 28220404310050
Erfassungseinheit Name Wasserralle - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	29	Fläche (m²)	195804
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	4

Beschreibung Brut- und Nahrungshabitate in Form von nassen Röhrichten oder Rieden kommen im Gebiet nur lokal vor. Die Eignung der potenziellen Brutgebiete ist vom Wasserstand abhängig: in Hochwasserjahren sind die Bestände oft deutlich erhöht. In Niedrigwasserjahren bestehen nur an Altarmen mit permanent überflutetem Röhricht und kleineren Riedgebieten Brutpaare.
 Generell geeignete Habitate sind die größeren Röhrichte an der Stockacher Aachmündung, den Güllbuchten sowie dem Bonlandried. Die Seefelder Aachmündung war trotz geeignetem Wasserstand 2016 nicht besiedelt. Die geeigneten Röhrichtbereiche sind allesamt gut geschützt – relevante Störungen bestehen für diese Art dort selten. Es ist daher nicht auszuschließen, dass die Wasserralle gelegentlich dort brütet.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (94%)

TK-Blatt 8120 (20%)
 8220 (21%)
 8221 (58%)
 8321 (2%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Wasserralle - 28220404310050

26.11.2018

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Insgesamt ergibt sich für das Gebiet eine Gesamtbewertung von „gut“ (B).
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360059	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.05.2015
Typ	Revier	Beibeobachtung		0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	01.05.2015

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360060	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	14.04.2016
Typ	Revier	Beibeobachtung		0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Wasserralle - 28220404310050

26.11.2018

Zus. Quelle

Datum 14.04.2016

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360061	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	10.06.2016
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 10.06.2016

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360062	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	06.08.2016
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 06.08.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Bläßhuhn - 28220404310051

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A125	dtsh. Name Bläßhuhn	wiss. Name Fulica atra	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310051		
Erfassungseinheit Name	Bläßhuhn - Gastvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	9239826
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Die Rastbestände umfassten von 2012-2017 maximal etwa 8.230 Ind. Die Bestände scheinen konstant. Am Überlingersee werden besonders die Güllbuchten als Überwinterungsgebiet genutzt, aber auch Seefelder und Stockacher Aachmünge sowie diverse Hafengebiete, die Rückzugsmöglichkeiten bieten.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (17%)
31 Bodenseebecken (4%)

TK-Blatt 8120 (20%)
8220 (28%)
8221 (49%)
8321 (3%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Bläbhuhn - 28220404310051

26.11.2018

Gesamtzustand A Als Gesamtbewertung der Art ergibt sich im Gesamtgebiet aber ein „guter“ Erhaltungszustand (B).

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Trauerseeschwalbe - 28220404310052

26.11.2018

Gebiet SPA Überlinger See des Bodensees
Art-Code A197 **dtsh. Name** Trauerseeschwalbe **wiss. Name** Chlidonias niger
Erfassungseinheit Nr. 28220404310052
Erfassungseinheit Name Trauerseeschwalbe - Gastvogel "Überlinger See des Bodensees"

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	9224151
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Im Vogelschutzgebiet „Überlinger See des Bodensees“ werden im Frühjahr regelmäßig Trauerseeschwalben beobachtet. Die Rastbestände umfassten von 2012-2017 maximal 240 Ind. Solch große Rastbestände treten jedoch nur selten auf.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (16%)
 31 Bodenseebecken (4%)

TK-Blatt 8120 (20%)
 8220 (28%)
 8221 (49%)
 8321 (3%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Trauerseeschwalbe - 28220404310052

26.11.2018

Gesamtzustand B Trotz des meist nur sehr kurzzeitigen Aufenthalts ergibt sich im Gesamtgebiet ein „guter“
Erhaltungszustand (B).

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Uhu - 28220404310053

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A215	dtsh. Name Uhu	wiss. Name Bubo bubo	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310053		
Erfassungseinheit Name	Uhu - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	4	Fläche (m²)	25557787
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Es wurde ein Brutplatz knapp am Rande des Vogelschutzgebiets festgestellt, ein zweites vermutetes Revier am Südufer des Überlinger Sees, aus dem ältere Nachweise vorliegen, konnte nicht bestätigt werden.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum

30 Hegau (68%)
31 Bodenseebecken (3%)

TK-Blatt

8120 (20%)
8220 (52%)
8221 (27%)
8321 (1%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	C	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Uhu - 28220404310053

26.11.2018

Gesamtzustand B Eine Bewertung auf Gebietsebene entspricht dem „guten“ Erhaltungszustand, auch wenn sich der bekannte Brutplatz knapp außerhalb befindet.

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360055	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	09.03.2016
Typ	Reproduktionsnachweis, Brutnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle

Datum 09.03.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Eisvogel - 28220404310054

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A229	dtsh. Name Eisvogel	wiss. Name Alcedo atthis	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310054		
Erfassungseinheit Name	Eisvogel - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	4	Fläche (m²)	150853
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	4

Beschreibung Im Gebiet sind mindestens 4 Reviere in Abbruchkanten und an den Flüssen dokumentiert (eines an der Stockacher Aachmündung, zwei an der Seefelder Aachmündung und ein Revier bei Wallhausen)

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen - -

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (74%)
31 Bodenseebecken (15%)

TK-Blatt 8120 (27%)
8220 (53%)
8221 (19%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Der Erhaltungszustand des Eisvogels auf Gebietsebene wird mit „gut“ (B) bewertet.

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Eisvogel - 28220404310054

26.11.2018

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360034	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	10.06.2016
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 10.06.2016

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360035	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	06.08.2016
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	2	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 06.08.2016

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360036	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	07.08.2016
Typ	Revier		Beibeobachtung	0

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Eisvogel - 28220404310054

26.11.2018

Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 07.08.2016

4. Punktinformation

Punktinfo Nr. 28220404360037 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 06.08.2016

Typ Reproduktionsnachweis, Brutnachweis **Beibeobachtung** 0

Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	3	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 06.08.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Wendehals - 28220404310055

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A233	dtsh. Name Wendehals	wiss. Name Jynx torquilla	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310055		
Erfassungseinheit Name	Wendehals - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	44577
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Noch 2015 wurde am Sipplinger Berg ein Sänger nachgewiesen, 2014 randlich zwei Reviere bei Wallhausen (jedoch nicht im Vogelschutzgebiet). Im Jahr 2016, das sehr feucht und wüchsig war, gelangen in allen geeigneten Habitaten trotz mehrfacher Tonbandkontrollen keine Nachweise mehr.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (100%)

TK-Blatt 8120 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	C	Der Erhaltungszustand des Wendehals-Bestandes auf Gebietsebene wird aufgrund der mittleren bis schlechten Habitatqualität und der 2016 nicht besetzten Reviere mit „mittel bis schlecht“ (C) bewertet.
Bewertungsmodus		Bewertung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Wendehals - 28220404310055

26.11.2018

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360076	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	25.04.2015
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Drosselrohrsänger - 28220404310056

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A298	dtsh. Name Drosselrohrsänger	wiss. Name <i>Acrocephalus arundinaceus</i>	
Erfassungseinheit Nr.	28220404310056		
Erfassungseinheit Name	Drosselrohrsänger - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	7	Fläche (m²)	100791
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	2

Beschreibung Am Ufer des Überlinger Sees bestehen nur wenige Gebiete mit geeigneten Habitatelementen für den Drosselrohrsänger. Im Jahr 2016 waren an der Stockacher Aachmündung zwei Reviere besetzt, das im Jahr 2015 besetzte Gebiet in den Mainaubuchten war 2016 nicht besetzt. An der Seefelder Aachmündung gelang kein Nachweis.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (90%)

TK-Blatt

8120	(52%)
8221	(47%)
8321	(1%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Der Erhaltungszustand des Drosselrohrsängers auf Gebietsebene wird aufgrund der

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Drosselrohrsänger - 28220404310056

26.11.2018

natürlicherweise wenig geeigneten Gebiete, die jedoch besetzt sind, mit „gut“ (B) bewertet.

Bewertungsmodus

Bewertung

Anzahl Stichproben

-

mit Artfund

-

Fläche außerhalb Gebiet

nein

Erläuterung

-

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.

28220404360032

Laufende Nr.

Beobachtungsdatum

10.06.2016

Typ

Revier

Beibeobachtung

0

Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie

aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit

aa Anzahl

Zählgröße

Individuum, Exemplar

Geschlecht

Anzahl

1 Wert (m²,%)

Stadium

Verhalten

Vorkommenstatus

Sonstiges

Quelle

Zus. Quelle

Datum

10.06.2016

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.

28220404360033

Laufende Nr.

Beobachtungsdatum

10.06.2016

Typ

Revier

Beibeobachtung

0

Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie

aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit

aa Anzahl

Zählgröße

Individuum, Exemplar

Geschlecht

Anzahl

1 Wert (m²,%)

Stadium

Verhalten

Vorkommenstatus

Sonstiges

Quelle

Zus. Quelle

Datum

10.06.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Neuntöter - 28220404310057

26.11.2018

Gebiet SPA Überlinger See des Bodensees
Art-Code A338 **dtsh. Name** Neuntöter **wiss. Name** Lanius collurio
Erfassungseinheit Nr. 28220404310057
Erfassungseinheit Name Neuntöter - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"

Interne Nr. - **Feld Nr.** - **Anzahl Teilflächen** 6 **Fläche (m²)** 62216
Kartierer Werner, Dr. Stefan **1. Kartierdatum** 24.12.2018 **2. Kartierdatum**
Kartierungsmethodik Nachweis auf Gebietsebene **Beibeobachtungen** **Punktinformationen** 4

Beschreibung Nördlich des Überlinger Sees in der Sipplinger Steiluferlandschaft gibt es einige wichtige Habitatelemente für den Neuntöter. Insgesamt ist dieser Bereich durch ein Mosaik von Magerrasen und Magerwiesen, Gebüsch, Hecken und Obstwiesen gekennzeichnet. Viele Feldhecken und Gebüsch sind jedoch aufgrund aufgelassener Pflege zu Baumhecken und Feldgehölzen durchgewachsen, die für den Neuntöter ungeeignet sind. Es bestehen nur wenige Dornsträucher wie Crataegus spec, Rosa spec. etc.. Es wurden aber noch drei Reviere festgestellt. In einer neu angelegten Heckenreihe im Stockacher Aachried, etwa 200 m entfernt vom viel frequentierten Seeweg, brütete ein Paar erfolgreich. Auf dem landwirtschaftlich genutzten Flächen südlich des Überlinger Sees herrscht in ehemaligen Habitaten ein Mangel an Ackerrandstreifen und Dornsträuchern, ehemals gut geeignete Niederhecken sind zu Baumhecken durchgewachsen, die einen Anteil an Hasel aufweisen. Doch auch noch geeignete Habitatbereiche werden vom Neuntöter nicht mehr genutzt. Die dortigen Vorkommen sind erloschen; nur randlich konnte ein Brutpaar nachgewiesen werden.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 30 Hegau (100%)

TK-Blatt 8120 (61%)
8220 (39%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Neuntöter - 28220404310057

26.11.2018

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	C	Der Erhaltungszustand des Neuntötters auf Gebietsebene wird aufgrund der – für diese Art - verschlechterten Habitatqualität und der geringen Revierdichte mit „mittel bis schlecht“ (C) bewertet.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360040	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	06.08.2016
Typ	Reproduktionsnachweis, Brutnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	3
Stadium		Verhalten	Wert (m ² ,%)	
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	06.08.2016			

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360041	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	25.05.2016
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1
Stadium		Verhalten	Wert (m ² ,%)	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Neuntöter - 28220404310057

26.11.2018

Quelle
Zus. Quelle
Datum 25.05.2016

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360042	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	12.06.2016
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 12.06.2016

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360074	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	03.06.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle
Zus. Quelle
Datum 03.06.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Zwergtaucher - 28220404310058

26.11.2018

Gebiet	SPA Überlinger See des Bodensees		
Art-Code A004	dtsh. Name Zwergtaucher	wiss. Name	Tachybaptus ruficollis
Erfassungseinheit Nr.	28220404310058		
Erfassungseinheit Name	Zwergtaucher - Brutvogel "Überlinger See des Bodensees"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	9	Fläche (m²)	1848338
Kartierer	Werner, Dr. Stefan	1. Kartierdatum	24.12.2018	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	6

Beschreibung

Im Jahr 2016 konnten an der Stockacher Achmündung 6 Paare nachgewiesen werden, wobei ein Bruterfolg von mindestens 2 Familien mit 3 Jungen festgestellt wurde. In der Güllbucht wurden zwei Paare erfasst. Die Beobachtung einer Familie in Bodman dürfte wohl von der Stockacher Achmündung stammen.

Im Vogelschutzgebiet „Überlinger See des Bodensees“ findet der Zwergtaucher nur bereichsweise geeignete Habitatstrukturen vor. Viele Uferbereiche sind verbaut und bieten keine Deckung. Einige Bereiche wie z.B. zwischen Wallhausen und Mainau sind potenziell geeignet und dennoch nicht vom Zwergtaucher besiedelt. Möglicherweise sind dafür Störungen durch Wassersport verantwortlich. Die Art kommt im Vogelschutzgebiet regelmäßig nur an der Stockacher Achmündung vor, die einen störungsberuhigten Altarm mit Schwimmblattvegetation und Röhricht und ausgeprägte Uferschilfröhrichte aufweist. Die Schilfgürtel der Mainaubuchten werden meist nur wasserstandsabhängig bei Hochwasser besiedelt.

Die Verlandungszonen im Bereich der Flussmündungen sowie in den Güllbuchten sind vor starken anthropogen bedingten Störungen während der Brutzeit geschützt. Abseits dieser Gebiete tritt der Zwergtaucher kaum auf (Bodman). Da die Ufer des Überlinger Sees zumeist zu steil sind, kommen Flachwasserzonen nur kleinflächig vor. Folglich fehlen abseits der bestehenden Naturschutzgebiete überflutete Röhrichtbestände, welche als Nistplatz dienen können. Nur lokal bieten Uferbereiche ein Entwicklungspotenzial für weitere Ansiedlungen. Der Bruterfolg innerhalb der Schilfröhrichte ist stark wasserstandsabhängig. Prädation durch Raubfische (Hecht, Zander) und evtl. auch durch die Mittelmeermöwe ist innerhalb dichter, überfluteter Schilfgebiete wenig relevant. Bei zu niedrigem Wasserstand ist der Bruterfolg jedoch gering, da die Zwergtaucher auf die offenen Wasserflächen ausweichen müssen und dort einem hohen Prädationsdruck ausgesetzt sind. Die Nahrungsgrundlagen in den Brutge-bieten erscheinen sehr gut.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biototypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau (25%)

TK-Blatt 8120 (33%)
 8220 (2%)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Zwergtaucher - 28220404310058

26.11.2018

TK-Blatt 8221 (58%)
8321 (7%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - Grad -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	B	Auf Basis der oben angeführten Bewertungen ergibt sich eine Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes der Art im Gebiet von „gut“ (B).
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360068	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.06.2015
Typ	Revier	Beibeobachtung	0	
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Brutpaar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 01.06.2015

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360069	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	10.06.2016
Typ	Revier	Beibeobachtung	0	
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Zwergtaucher - 28220404310058

26.11.2018

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 2 **Wert (m²,%)**
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 10.06.2016

3. Punktinformation

Punktinfo Nr. 28220404360070 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 06.08.2016
Typ Revier **Beibeobachtung** 0
Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 2 **Wert (m²,%)**
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 06.08.2016

4. Punktinformation

Punktinfo Nr. 28220404360071 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 06.08.2016
Typ Revier **Beibeobachtung** 0
Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 3 **Wert (m²,%)**
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 06.08.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8220404 - Zwergtaucher - 28220404310058

26.11.2018

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360072	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	06.08.2016
Typ	Reproduktionsnachweis, Brutnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 4	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	06.08.2016

6. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28220404360073	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	06.08.2016
Typ	Reproduktionsnachweis, Brutnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 3	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	06.08.2016